



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 27. Juni 2020, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Air

aus der Suite D-Dur BWV 1068 für Orchester

Bearbeitung für Orgel: Gustav Eduard Stehle (1839–1915)

Johann Gottfried Schicht

(* 29.9.1753, Reichenau/Sachsen; † 16.2.1823, Leipzig; Thomaskantor 1810–1823)

Veni, Sancte Spiritus

Motette für vierstimmigen Chor und Solostimmen

bearbeitet für Männerchor

Veni, Sancte Spiritus,
reple tuorum corda fidelium,
et tui amoris in eis ignem accende.
Qui per diversitatem linguarum cunctarum
gentes in unitate fidei congregasti.
Halleluja.

*Komm, heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen,
und entflamme in ihnen das Feuer deiner Liebe.
Der du in allen verschiedenen Sprachen
Völker in geeintem Glauben versammelt hast.
Halleluja!*

Johann Sebastian Bach

Lobet den Herrn, alle Heiden

Erster Teil der Motette BWV 230 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker.

Psalm 117:1

Kurt Thomas

(* 25.5.1904, Tönning/Schleswig-Holstein; † 30.3.1973, Bad Oeynhausen/Westfalen,
Thomaskantor 1957–1960)

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses

Motette Nr. 16 für vier- bis sechsstimmigen Chor
aus der »Kleinen Geistlichen Chormusik« Werk 25

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnet.
Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn;
mein Leib und Seele freuet sich, nach dem lebendigen Gotte.
Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar.

Psalm 26:8, 84:3, 5

Gottfried August Homilius

(* 2.2.1714, Rosenthal; † 2.6.1785, Dresden; Dresdner Kreuzkantor 1755–1785)

Herr, wenn Trübsal da ist

Motette HoWV V.15 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Herr, wenn Trübsal da, so suchet man dich;
wenn du sie züchtigest, so rufen sie ängstlich.

Jesaja 26:16

Lesung

Gemeindelied »Allein zu dir, Herr Jesu Christ« EG 232

Melodie: Paul Hofhaimer 1512; geistlich Wittenberg um 1541, Leipzig 1545

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 33/6)

Allein zu dir, Herr Jesu Christ, · mein Hoffnung steht auf Erden.
Ich weiß, dass du mein Tröster bist, · kein Trost mag mir sonst werden.
Von Anbeginn ist nichts erkorn, · auf Erden ward kein Mensch geboren,
der mir aus Nöten helfen kann; · ich ruf dich an,
zu dem ich mein Vertrauen han.

2. GEMEINDE

Mein Sünd' sind schwer und ü - ber-groß und reu - en mich von
der - sel - ben mach mich frei und los durch dei-nen Tod und

Her - zen; und zei - ge dei-nem Va - ter an, so werd ich los
Schmer - zen; dass du hast g'nug für mich ge - tan,

der Sünden Last. Er - halt mich fest in dem, was du ver - spro - chen hast.

3. CHOR

Gib mir durch dein Barmherzigkeit · den wahren Christenglauben,
auf dass ich deine Gütigkeit · mög inniglich anschauen,
vor allen Dingen lieben dich · und meinen Nächsten gleich wie mich.
Am letzten End dein Hilf mir send, · damit behend
des Teufels List sich von mir wend.

4. GEMEINDE

Ehr sei Gott in dem höchsten Thron, · dem Vater aller Güte,
und Jesus Christ, seim lieben Sohn, · der uns allzeit behüte,
und Gott, dem werten Heiligen Geist, · der uns allzeit sein Hilfe leist,
dass wir ihm wohlgefällig sein · hier in der Zeit
und folgen ihm in Ewigkeit.

Konrad Hubert, vor 1540; 4. Str.: Nürnberg um 1540

Ansprache

PfarrerIn Jutta Michael

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Herrmann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Der Herr ist Gott

Konzert für sieben Stimmen in zwei Chören und Basso continuo

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.
Schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars.
Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.
Danket dem Herrn; denn er ist sehr freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Psalms 118:27–29

Willy Burkhard

(* 17.4.1900, Leubringen; † 18.6.1955 Zürich)

Ich hebe meine Augen auf

Motette op. 82/3 für vierstimmigen Chor aus dem »Kleinen Psalter« (1950)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt.
Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich behütet, schläft nicht.
Sieh, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
Der Herr behütet dich; er ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche, noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele;
der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in die Ewigkeit.

Psalms 121

Johann Sebastian Bach

Denn seine Gnade und Wahrheit

Zweiter Teil der Motette BWV 230 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja.

Psalm 117:2

Johann Sebastian Bach

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Choralbearbeitung BWV 642 aus dem »Orgelbüchlein«

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Johanna Jäger – Sopran
Ebba Lejonklo – Alt
Johann Jakob Winter – Tenor
Vincent Berger – Bass

THOMANERCHOR Leipzig
in Besetzung der Gustav-Schreck-Kantorei

Fabrizio Scilla, Mitglied des Gewandhausorchesters Leipzig – Violoncello
Michaela Hasselt – Continuo-Orgel

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist für die Deckung der Kosten bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: 3. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juni 2020, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Sebastian Reim

Sonnabend, 4. Juli 2020, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomaner der
Sethus-Calvisius-Kantorei · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

4. Sonntag nach Trinitatis, 5. Juli 2020, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Thomaner der 4. Klasse · Leitung: Titus Heidemann

Sonnabend, 11. Juli 2020, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Lukas Euler (Orgel) · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Seit Mitte März befindet sich auch der THOMANERCHOR in einer ungewöhnlichen Situation. Auf das gewohnte Leben im Kasten mussten wir völlig verzichten. Seit einigen Wochen waren der Unterricht in der Schule, sowie Begegnungen im Alumnat, nebst Proben in kleiner Besetzung wieder möglich. Zunächst nur mit Männerstimmen konnten wir, zuletzt zu Pfingsten, zwei Motetten in der Thomaskirche singen und musizieren. Nun freuen wir uns, dass seit der Motette am 6. Juni 2020 auch wieder Knaben dabei sein können. Bis zum Schuljahresende sind alle Thomaner bei einer Motette oder anderen musikalischen Veranstaltung in jeweils kleiner Besetzung mindestens ein Mal dabei.

Das erfordert auch für Proben und Aufführungen eine besondere Zusammensetzung in jeder Stimmgruppe. So singen wir in 6 Kantoreien zu jeweils 12 Sängern. Diesen Kanto-

reien haben wir Namen gegeben: Es gibt eine »Kurt-Thomas«, »Günther-Ramin«, »Karl-Straube«, »Gustav-Schreck«, »Sethus-Calvisius« und »Johann-Hermann-Schein-Kantorei«. Damit erinnern wir uns dankbar der langen Geschichte des Thomanerchores, in der die Chorgemeinschaft zu aller Zeit immer lebendig geblieben ist. Das ist auch in unseren Tagen so, dafür sind wir sehr dankbar. Wir haben in den letzten Monaten in vielfältiger Weise den Kontakt untereinander gepflegt, haben am Telefon miteinander gesprochen und zuweilen auch geprobt, haben die vielen elektronischen Möglichkeiten für Gespräche und Begegnungen per Bild genutzt. Wir konnten damit die Tradition des Chores in engagierter Weise pflegen, sie mit Leben erfüllen und für die Zukunft bewahren. Die Motette »Lobet den Herrn alle Heiden« von Johann Sebastian Bach wurde in den vergan-

genen Wochen zu einem besonderen Element des Zusammenhalts. Jeder Thomaner hat die Motette zu Hause geübt. Bis zum Schuljahresende wird sie in jeder Motette erklingen. Jede Kantorei wird sie aufführen. Viele Menschen von nah und fern sind uns verbunden. Am Pfingstmontag gab es im Deutschlandfunk Kultur eine dreistündige Sendung am Nachmittag, in der die Geschichte der Thomaner lebendig wurde. Dr. Michael Maul und Dr. Anselm Hartinger, als Bach- und Musikforscher, konnten interessante Informationen aus der Chorgeschichte vermitteln. Der ehemalige Thomaner Gernot Schwickert, heute 86-jährig, der 1945 in den Chor kam, berichtete von dieser Zeit. Titus Heidemann ließ mit seinen Erinnerungen das Leben des Chores zu DDR-Zeiten lebendig werden. Auch der Thomaskantor war bei dieser Sendung dabei. Am Abend wurden ebenfalls von Deutschlandfunk Kultur das »Himmelfahrtsoratorium« BWV 11, Kantate BWV 117 »Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut«, sowie Kantate BWV 29 »Wir danken dir, Gott, wir danken dir« gesendet. Mit den Männerstimmen der 11. und 12. Klasse und einem Sänger der 10. Klasse konnten wir die Kantaten in der Himmelfahrtswoche gemeinsam mit Solistinnen und Solisten sowie dem sächsischen Barockorchester aufnehmen. Insbesondere für unsere Abiturienten, die in ihrem letzten Thomasserjahr auf die Passion, die Ostergottesdienste, die

geplante Aufführung der »Schöpfung« von Joseph Haydn und vieles andere mehr verzichten mussten, war das ein sehr schönes Vorhaben und ein Höhepunkt in dieser Zeit. Die Sendung ist in der Mediathek des Deutschlandfunks abrufbar.

Die Kantate BWV 29 »Wir danken dir, Gott, wir danken dir« sowie das »Himmelfahrtsoratorium« BWV 11 wurden am vergangenen Sonnabend als Eröffnungskonzert des virtuellen Bachfestes gesendet. Am vergangenen Sonntag war dann der Gottesdienst mit der Bachkantate BWV 20 »O Ewigkeit, du Donnerwort«, welche von der »Günther-Ramin-Kantorei« der Thomaner gemeinsam mit Solisten und dem Sächsischen Barockorchester gesungen und musiziert wurden, als Livestream aus der Thomaskirche um 18 Uhr zu erleben. Wir freuen uns, dass wir für den Monat Juli eine kleine Sommerreise planen können. Die Termine und Orte geben wir rechtzeitig bekannt.

»Lobet den Herrn alle Heiden und preiset ihn alle Völker« – Wir dürfen Gott von Herzen für seine Treue, seine Führung und Leitung, sowie seinen Schutz vor allem Ungemach danken.

Voller Vertrauen auf ihn legen wir die kommende Zeit in seine Hände und singen »Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit, Halleluja.«

In diesem Sinne wollen wir ihn weiterhin »loben und preisen«.

Ihr Thomaskantor Gotthold Schwarz

Statt des Eintrittspreises für das Programmblatt am Eingang wird um eine Kollekte am Ausgang in angemessener Höhe gebeten. Es gelten die aktuellen behördlichen Auflagen: Eintragung in Teilnehmerlisten an den Eingängen (freiwillig) · mitgebrachte Mund-Nasen-Bedeckung ist zu tragen · Personenabstand mindestens 1,5 Meter · Sitzen nur auf gekennzeichneten Plätzen

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig